



Das Altenburger Land

AMTSBLATT des Landkreises Altenburger Land

26. Jahrgang 6/14. Mai 2022

Fachleute begutachten Gewässer im Landkreis und überraschen Anwohner

Altenburg. Den Stürmen im Winter hatte die alte Weide nichts mehr entgegenzusetzen. Jetzt ist der Stamm zersplittert, Äste, große wie kleine, sind heruntergebrochen und liegen kreuz und quer im Gerstenbach. Die Mitarbeiter der Unteren Wasserbehörde machen sich Notizen, noch schnell ein Foto, dann geht es weiter. Knapp fünf Kilometer Gewässerschau stehen an diesem Tag auf dem Programm.

„Insgesamt ist der Landkreis für 550 Kilometer Gewässer verantwortlich“, sagt Antje Winkler, Mitarbeiterin im Landratsamt. Regelmäßig werde im Rahmen der öffentlichen Gewässerschauen deren Zustand von der Behörde geprüft, erklärt sie weiter auf dem Weg durchs Gerstenbachtal Richtung Tegkwitz. Startpunkt war an diesem Mittwoch in Rositz. Zwei Wochen lang nahmen die Mitarbeiter der Unteren Wasserbehörde, die zum Fachdienst Natur- und Umweltschutz gehört, den Gerstenbach unter die Lupe.

„Gestern hatten wir deutlich mehr zu beanstanden. Nicht erlaubte Wasserentnahmen haben wir festgestellt, außerdem gibt es viele Stellen, an denen das Ufer verbaut ist und immer wie-



Die Natur als Landschaftsarchitekt ist auch für den Gerstenbach ein angestrebtes Ideal.

der liegt illegal entsorgter Grünschnitt auf der Uferböschung, der natürlich nicht Bach geschwemmt werden darf“, zählt Winkler auf und schüttelt den Kopf. So schlimm sei es lange nicht gewesen, bilanziert sie nach etwa zwei Drittel der insgesamt rund 22 Kilometer Gewässerschau.

Ganz anders die zerborstene Weide, die vor ein paar Minuten im Blick des Trupps war, zu

dem neben der Unteren Wasserbehörde auch Vertreter des Gewässerunterhaltungsverbandes und des Landesfördermittelgebers sowie Anwohner Stefan Kirschner gehörten. „Ich hätte nicht gedacht, dass das so in Ordnung ist. Ich war immer der Meinung, es muss möglichst alles raus aus dem Bachlauf“, ist Kirschner immer noch überrascht von der Begeisterung der Sachverständigen über die

Wildnis. Er hat ein Grundstück direkt am Gerstenbach in dem kleinen Monstaber Ortsteil Wiesennühle, deshalb sei er aus Interesse mitgegangen, erzählt er. Ohne Mühen zu scheuen, habe er sich in der Vergangenheit um die Böschung und teilweise das Bachbett gekümmert. Nicht in jedem Fall immer das, was gewollt und nötig ist, erfuhr er.

„Viele Anwohner machen viel zu viel, im guten Glauben das

Richtige zu tun“, erläutert Carsten Kern, zuständig für die technische Gewässeraufsicht im Landratsamt. Pflanzen und Tiere benötigen kein penibel aufgeräumtes Gewässer. Im Gegenteil, erst Struktur bringe Leben in die Flüsse und Bäche. Deswegen sind Hindernisse im Wasserlauf wie Totholz, Sandbänke und dergleichen wünschenswert. „Wir wollen ja zum Beispiel, dass der Gerstenbach aus seinem Bett ausbricht, sich neue Wege sucht und wieder mäandert.“ Das sei letztlich nicht nur für die Flora und Fauna wichtig, sondern leiste einen effektiven Beitrag zum Hochwasserschutz. Denn so verschaffen sich die Flüsse und Bäche mehr Raum, was Überschwemmungen von Ortschaften vermeiden hilft.

Dementsprechend erfreulich seien die Gewässerrandstreifen, die mittlerweile vorgeschrieben sind und heute das Gerstenbachtal wieder prägen. „Diese zehn Meter breiten Feldränder dürfen nicht bestellt werden. Sie bieten den Gewässern Platz und schützen sie vor Sedimenteintrag. Eine wirklich sinnvolle Regelung, die aber natürlich auch viel zusätzliche Arbeit bedeutet beim Durchsetzen und Kontrollieren“, ordnet Fachdienstleiterin Birgit Seiler ein. *reu*

Anzeige

Gestern noch Albtraum.
Morgen schon Wohn(t)raum.

Wir machen den Weg frei.

Mit unserer Baufinanzierung!

Jetzt Beratungstermin vereinbaren.

 VR-Bank
Altenburger Land eG

vrbank-altenburgerland.de/baufinanzierung



Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der **Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau** hat in seiner 32. Sitzung am **29. März 2022** folgende Beschlüsse gefasst.

Beschluss Nr. 75:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, die Vergabe der Planungs- und Überwachungsleistungen > 25.000,00 Euro zum Bauvorhaben Erneuerung der K 504 in der Ortslage Wettelswalde an das Architektur- und Ingenieurbüro Bachmann, Herrn Hendrik Bachmann, Alexander-Puschkin-Straße 17, in 04626 Schmölln, für die Objektplanung Verkehrsanlage Leistungsphasen 1 – 8 sowie die baubegleitende Überwachung mit einer Summe von 37.977,35 Euro zu beauftragen.

Beschluss Nr. 76:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, die Vergabe der Planungs- und Bauüberwachungsleistungen > 25.000 Euro zum Bauvorhaben „Erneuerung der Kreisstraße 512 in der Ortslage Bornshain“ an das Architektur- und Ingenieurbüro Bachmann, Herrn Hendrik Bachmann, Alexander-Puschkin-Straße 17, in 04626 Schmölln, für die Objektplanung Verkehrsanlage Leistungsphasen 1 – 8 sowie die baubegleitende Überwachung mit einer Summe

von 67.842,02 Euro zu beauftragen.

Beschluss Nr. 77:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Los 43 - Stahl-Glas-Fassade zum Bauvorhaben Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19, 04600 Altenburg, Sanierung Bühnenmaschinerie und logistische Erschließung der Firma Just Metallbau und Montagen, Inhaber, Herrn Ronny Just, Fröhliche-Mann-Straße 15 in 98528 Suhl, auf das Angebot vom 24.02.2022 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 164.189,54 Euro zu erteilen.

Der **Kreisausschuss** des Kreistages hat in seiner 35. Sitzung am **4. April 2022** folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 43:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für Unterhaltsreinigung, Glasreinigung mit Rahmen, Grundreinigung zum Vorhaben Staatliche Grundschule Nobitz, Schulstraße 8, 04603 Nobitz, Gebäudeinnenreinigung, der Firma R u. P Dienstleistung OHG, Persönlich Haftender Gesellschafter, Herrn Holger Peckmann, Am Bahnhof 26 a, 04617

Treben, auf das Angebot vom 10.02.2022 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 50.458,56 Euro pro Jahr zu erteilen.

Die Laufzeit des Vertrages beginnt am 01.07.2022 und beträgt ein Jahr. Sie verlängert sich auf unbestimmte Zeit, soweit der Vertrag nicht gekündigt wird oder aufgrund des Eintritts einer auflösenden Bedingung endet.

Beschluss Nr. 44:

Der Kreisausschuss beschließt die Beschaffung und Lieferung mobiler Luftreinigungsgeräte und Ersatzfilter für Lehrerzimmer sowie Klassenräume der 5. und 6. Klassen der weiterführenden Schulen des Landkreises Altenburger Land vorzubereiten.

Der **Kreisausschuss** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 36. Sitzung am **25. April 2022** folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 45:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für Miete MFG (All-In-Vertrag) zum Vorhaben Multifunktionsgeräte (MFG) für das Landratsamt Altenburger Land der Bietergemeinschaft CTV GmbH Zwickau/MLF Mercator-

Leasing GmbH & Co. Finanz KG, Bevollmächtigter Vertreter CTV Computer Technik Vertriebs GmbH Zwickau, Geschäftsführer Herr Andreas Fehervari, Gewerbering 22, 08112 Wilkau-Haßlau, auf das Angebot vom 10.03.2022 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 179.499,60 Euro zu erteilen.

Die Laufzeit des Vertrages beginnt am 01.07.2022 und endet am 30.06.2027.

Beschluss Nr. 46:

Der Kreisausschuss beschließt den Erwerb eines Kassenautomaten „Maxipay“ im Rahmen der Direktvergabe von der Firma bks Rabe GmbH, Annaberger Straße 73, 09111 Chemnitz, zum Festpreis gemäß Angebot vom 25.04.2022 i.H.v. 87.295,91 €.

Der **Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei** hat in seiner 19. Sitzung am 25. April 2022 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 25:

Die Werkleitung wird beauftragt, einen Mietvertrag über sieben Streumaschinen, über vier Jahre

– davon 24 Mietmonate (Wintermonate, November - April) – vom 01.10.2022 bis 30.04.2026, einer monatlichen Mietrate von brutto 5.789,35 Euro und einem Bruttomietpreis über den gesamten Mietzeitraum in Höhe von 138.944,40 Euro mit der Firma Harald Drutzel GmbH, Am Wang 15, 87634 Obergünzburg, abzuschließen.

Beschluss Nr. 26:

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag über den Kauf eines Geräteträgerfahrzeuges an die Firma Henne Nutzfahrzeuge GmbH, Hans-Grade-Str. 2, 04509 Wiedemar, auf das Angebot vom 28.03.2022, mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 206.833,96 Euro zu erteilen.

Beschluss Nr. 27:

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag für den Kauf einer Holzhackmaschine auf Fahrgestell an die Firma BBS Bur Baumaschinen Service GmbH, Gewerbegebiet Eichberg 2, 09306 Rochlitz, auf das Angebot vom 25.03.2022, mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 30.789,25 Euro zu erteilen.

Uwe Melzer
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Die 37. Sitzung des **Kreisausschusses** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land findet am **Montag, 30. Mai 2022 um 16 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal, statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Informationen, Allgemeines
2. Genehmigung der Niederschrift über die 35. Sitzung vom 4. April 2022

Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils

3. Beschluss zur Vergabe von Lieferleistungen > 50.000 Euro, SV-L 023-2022-1 Schulen Landkreis, Los 1 - Miete inkl. Wartung Kopierer A3 mit Kostenstellenverwaltung

Impressum:

Herausgeber:

Landkreis Altenburger Land, vertreten durch den Landrat, Lindenaustr. 9, 04600 Altenburg,

www.altenburgerland.de

Redaktion:

Öffentlichkeitsarbeit, Jana Fuchs (JF)

Tel.: 03447 586-270

Gestaltung, Satz/Amtliche

Nachrichten:

Jörg Reuter (reu), Tel.: 03447 586-273,

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de

Fotos:

Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)

Datenschutz: Landratsamt

Altenburger Land,

Datenschutzbeauftragter,

Tel.: 03447 586-250

E-Mail: datenschutz@altenburgerland.de

Druck und Vertrieb:

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig

Tel.: 03447 574942

Anzeigenverkauf:

Leipzig Media GmbH, Andreas Meuche Tel.: 03447 574936

E-Mail: A.Meuche@leipzig-media.de

Verteilung: kostenlos an alle

erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Öffentliche Bekanntmachung

Die 34. Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau** findet am **Dienstag, dem 31. Mai 2022 um 18 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal, statt.

Öffentlicher Teil:

1. Informationen, Allgemeines

2. Genehmigung der Niederschrift über die 32. Sitzung vom 29. März 2022

3. Anfragen der Ausschussmitglieder

Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils

4. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen > 125.000,00 Euro, HB-B 014-2022-5 Lindena-Museum Altenburg, Gabelentzstraße 5, 04600 Altenburg, Grundsanierung und Restaurierung, Los 5 - Sicherungsarbeiten Restaurator Putz/Stuck

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes

„Das Altenburger Land“

erscheint am Samstag, 4. Juni 2022

Redaktionsschluss ist am 24. Mai 2022.

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO)

Die Verbandsversammlung des ZRO 1/2022 findet am

**Donnerstag, den 02. Juni 2022
um 14:00 Uhr
im Bildungszentrum der IHK
Ostthüringen zu Gera, Raum
005/006**

Gaswerkstraße 25, 07546 Gera
statt.

Öffentliche Sitzung

1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung 2/2021 (öffentlicher Teil)
2. Beschluss zum Jahresabschluss des ZRO zum 31.12.2021
3. Beschluss zur Verwendung

des Jahresgewinns zum 31.12.2021

4. Beschluss über die Entlastung des Verbandsvorsitzenden und des Geschäftsführers des ZRO für das Jahr 2021
5. Informationen

Nichtöffentliche Sitzung
TOP 6 – 8

Öffentliche Sitzung

9. Beschluss Vergabe Umbau Heizung Sickerwasserhalle
 10. Beschluss Vergabe Umbau Heizung Betriebsgebäude
- gez. Klein
Verbandsvorsitzender

Beschlüsse der Verbandsversammlung des ZRO 2/2021 am 25.11.2021

- 9/2021 - Änderung der Verbandssatzung ZRO (öffentliche Sitzung)
- 10/2021 - Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan ZRO 2022 (öffentliche Sitzung)
- 11/2021 - Finanzplan ZRO 2021 - 2025 (öffentliche Sitzung)
- 12/2021 - Bestellung Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2021 (öffentliche Sitzung)

Öffentliche Bekanntmachung Hinweise zur Zahlung der Gebühren zur Abfallentsorgung 2022

Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land erinnert alle Gebührenpflichtigen, welche die vierteljährliche sowie jährliche Zahlungsweise gewählt haben und nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, dass die Zahlung für das 2. Quartal 2022 sowie die Jahresgebühr 2022 am 01.06.2022 fällig wurde.

Wir bitten deshalb die Gebührenpflichtigen, Ihre Unterlagen dahingehend zu prüfen und die Forderungen ausschließlich bargeldlos zu begleichen. Achten Sie bitte bei der Überweisung auf die korrekte Angabe der Gebührenbescheidnummer (Zahlungsgrund), um eine exakte Zuordnung der

Einzahlungen zu gewährleisten. Von Gebührenpflichtigen, die dem Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, erfolgt die Abbuchung zu den ausgewiesenen Fälligkeiten.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist sind wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet, die geschuldeten Beträge durch Mahnung beizutreiben.

Ihr Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Öffentliche Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibungen von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen des Landratsamtes Altenburger Land finden Sie auf der Internetseite des Landkreises unter:

www.altenburgerland.de/de/ausschreibungen.

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

OIT-L 030-2022 Hardware für das Landratsamt Altenburger Land

- Los 1 - Lieferung von Igel Thin-Clients**
- Los 2 - Lieferung von Brother Druckern**

SV-L 048-2022 Grundschule Großstchau

Klassenraummobilien, Speiseraumtische

Offene Verfahren nach VOB/A Abschnitt 2:

HB-B 014-2022 Lindenau-Museum Altenburg, Grundsanie- rung und Restaurierung
Los 4 - Elektrotechnische Anlagen - vorgezogenen Maßnahmen

Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A:

HB-B 049-2022 Grundschule Windischleuba, Umsetzung Auflagen Brandschutznachweis 3. BA - Neubau
Los 1 - Tischler- und Metallbauarbeiten (Türen) KG bis 1.

OG - Neubau, Verbinder Los 2 - Bauhauptleistungen KG und EG - Neubau, Verbinder

- Los 3 - Malerarbeiten EG Neubau**
- Los 4 - Bodenbelagsarbeiten EG Neubau**
- Los 5 - Elektroinstallation EG und KG - Neubau, Verbinder, Fluchttürüberwachung, Sicherheitsbeleuchtung**

HB-B 003-2022 Volkshochschule Altenburg, Behindertengerechte Erschließung und Einbau Personenaufzug

- Los 7 - Heizung, Lüftung, Sanitär**
- Los 8 - Fliesen/Trockenbau/Maler Behinderten-WC**
- Los 9 - Außenrampe**

Stellenangebote auf Landkreis-Homepage

Landkreis. Auf der Homepage des Landkreises finden Sie unter www.altenburgerland.de/de/Stellenangebote alle aktuellen Stellenausschreibungen der Landkreisverwaltung.

Aktuelle Ausschreibungen

- Arzt im Amtsärztlichen Dienst (m/w/d)
- Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie (m/w/d)
- Fachärztin/Facharzt als Fachdienstleiter (Amtsärztin/Amtsarzt) (m/w/d)

- Arzt im Gesundheitsschutz (m/w/d)

Für alle Fragen zu den Bewerbungsmodalitäten steht den Interessierten der Fachdienst Personal unter Telefonnummer 03447 586-350 beziehungsweise per E-Mail personal@altenburgerland.de zur Verfügung.

Bei fachlichen Fragen finden Sie den Kontakt zum zuständigen Fachdienstleiter in der veröffentlichten Stellenausschreibung.

NICHTAMTLICHER TEIL

„Spasibo“ für die große ehrenamtliche Hilfe

Landrat dankt für Unterstützung bei der Versorgung der Ukraineflüchtlinge und fordert von Bund und Land zuverlässigere Informationen

Altenburg. Bis zum 9. Mai wurden im Altenburger Land insgesamt 630 Geflüchtete aus der Ukraine registriert. Darunter sind 204 Kinder. In Wohnungen sind bisher durch den Landkreis rund 300 Hilfesuchende untergebracht worden. Derzeit erreicht etwa einmal pro Woche ein Bus mit Flüchtlingen den Landkreis. Die Zahl der ankommenden Personen variiert dabei stark.

„Jedoch ist bisher nie die von der Landesregierung angekündigten Größenordnung erreicht worden. Dagegen kommen oft kurzfristig und ungeordnet Busse

vom Bund und vom Land mit Flüchtlingen an“, kritisiert Landrat Uwe Melzer. Das erschwere das Management der Situation enorm. Sowohl für das Landratsamt, als auch für die vielen ehrenamtlichen Helfer überall ist Planungssicherheit von zentraler Bedeutung.

Ungeordnete Abläufe führen zu enormen Ressourceneinsatz. So muss eine 24-Stunden-Bereitschaft eingerichtet werden, um unvermittelt eintreffende Flüchtlinge aufnehmen zu können. Die Arbeitskräfte fehlen dann natürlich bei den Tagesauf-

gaben in der Kreisverwaltung. Noch schlimmer ist es, dass dadurch auch die große Zahl der ehrenamtlichen Helfer, ohne die die Situation nicht handhabbar wäre, verunsichert, frustriert und

verschlossen wird. Deshalb fordert Melzer zuverlässige Informationen von Seiten der Bundes- und Landesregierung.

Für jene Helfer, die über Wochen die Erstaufnahmeeinrich-

tung in Nöbdenitz betrieben haben, richtete kürzlich die Stadt Schmölln einen Dankeschön-Abend aus. Dem Dank schloss sich vor Ort auch Landrat Uwe Melzer an, der zudem die Stadtverwaltung und den Bürgermeister mit einbezog, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und den tatkräftigen Einsatz der Mitarbeiter.

Überwältigt von der hiesigen Hilfsbereitschaft wiederholten auch die anwesenden Ukrainer in Nöbdenitz an diesem Abend immer wieder das Wort „spasibo“, danke.



Frisch Gegrilltes gab's in Nöbdenitz zum Dank für die Helfer.

Atommüll-Endlagersuche**Meinung der Bürger ist gefragt**

Altenburg. Seit 1957 sind in Deutschland Kernkraftwerke in Betrieb. Für die hoch radioaktiven Abfälle ist in der Bundesrepublik noch kein Endlager gefunden. Auch das Altenburger Land ist dabei nicht ausgeschlossen.

Das Standortauswahlverfahren dafür befindet sich nun im Schritt 2 der Phase 1. Anfang Juli 2021 hatte die Bundesgesellschaft für Endlagerung vier Teilgebiete für die Durchführung der repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen (rvSU) ausgewählt. Das Ende März vorgestellte Konzept ist online unter www.bge.de/de/endlagersuche/standortregionen/vsu veröffentlicht und kann bis Ende Mai diskutiert und kommentiert werden. Am 20. bis 21. Mai 2022 findet dazu das Forum „Endlagersuche“ statt. Die Teilnahme ist für jedermann online oder vor Ort möglich. Weitere Informationen gibt die Broschüre „Die Suche nach einem Endlager für hochradioaktive Abfälle – Was Kommunen dazu wissen sollten“ des Bundesamts für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung. Eine digitale Version ist auch auf der Homepage des Landkreises unter: www.altenburgerland.de/de/standortauswahlverfahren zu finden. *reu*

Kolumbianischer Kaffee frisch aus der Rösterei in Schmölln

Gina Motta bringt Lebensgefühl und Traditionen aus ihrer südamerikanischen Heimat an die Sprotte

Schmölln. Der Duft frischen Kaffees direkt aus der Röstmaschine. Mit diesem Geruch empfängt Gina Motta ihre Kunden in Schmölln. Davon haben sich kürzlich auch Landrat Uwe Melzer, Fachdienstleiter Wirtschaft, Tourismus und Kultur, Michael Apel, sowie die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Carina Michalsky, beim Unternehmensbesuch im MuisCafé überzeugt.

Der Liebe folgend kam die gebürtige Kolumbianerin 2008 nach Deutschland, wo sie eine Familie gründete, sich einlebte und integrierte. „Ich wollte hier etwas tun, was mich glücklich macht und ein Stück kolumbianisches Lebensgefühl nach Schmölln bringen“, erzählt sie. So kam es 2017 zur Eröffnung ihres MuisCafé, in dem sie Kaffee aus ihrer alten Heimat verkauft, seit einiger Zeit frisch röstet und bald auch serviert. „Der Name MuisCafé verweist im Übrigen auf meinen Stamm, das Volk der Muisca“, erklärt Gina Motta stolz.

Auffällig dabei sind ihre guten Deutschkenntnisse. Ja, die Sprache zu beherrschen sei anfangs das Wichtigste, antwortet sie auf die Frage von Landrat Uwe Melzer, was sie Migranten empfehlen



Gina Motta erklärt Landrat Uwe Melzer die Funktion der holländischen Röstmaschine.

könne, damit Integration immer so gut gelinge. Nur so komme man mit den Menschen in Kontakt und lerne die hiesigen Gepflogenheiten kennen. Das sei nötig, um Missverständnisse mit den Nachbarn zu vermeiden. Denn vieles, was für die Einwohner hier selbstverständlich ist, war ihr zum Beispiel unbekannt. Das reichte von der Mülltrennung bis zur Verpflichtung im Winter vor der Haustür Schnee zu schieben

bis hin zu Kleinigkeiten, wie Chips für Einkaufswagen, die sie erst hier kennengelernt habe.

Für die Gleichstellungsbeauftragte, Carina Michalsky, ist zudem beispielhaft, dass sie mit diesen Startbedingungen den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt hat. Und das inzwischen auch erfolgreich. Immerhin röstet Gina Motta mittlerweile in zwei Monaten rund 700 Kilogramm Kaffee.

Die Bohnen dafür beziehe sie hauptsächlich von Bäuerinnen, die sie persönlich kenne. „Sie bewirtschaften eigene Plantagen nahe meines Geburtsorts“, erklärt sie und reicht eine Tasse Arabica-Kaffee aus der Gemeinde Pitalito-Huila. „Der in Schmölln geröstete Kolumbianische Kaffee ergänzt in wundervoller Weise die Palette hochwertiger regionaler Produkte“, so Apel. *reu*

Aktuelle Regelungen bei einer Corona-Infektion

Altenburg. Mit einer 7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner von aktuell 193,5 (Stand 11. Mai 2022) hat sich die Corona-Situation im Vergleich zu Ende März deutlich entspannt (zum Vergleich Inzidenz am 31. März 2022: 2.149,3). Nachfolgend ein Überblick über die aktuellen Regelungen im Falle einer positiven Corona-Infektion:

Mein Corona-Test ist positiv. Wie geht es jetzt weiter?

Wenn Sie positiv im PCR-Test getestet wurden, begeben Sie sich bitte sofort in Quarantäne. Auch wenn Sie vom Gesundheitsamt noch keine Information erhalten haben. Mittels schriftlicher Anordnung wird Ihnen die Quarantäne angeordnet. Die Quarantäne beginnt im Regelfall an dem Tag, an denen das Probenmaterial für den PCR-Test entnommen wurde.

(Beispiel: PCR-Test am 1. Januar 2022 – Quarantäne vom 1. Januar bis 10. Januar 2022).

Mein Schnelltest ist positiv. Was muss ich machen?

Sollten Sie im häuslichen Umfeld selbst einen Schnelltest durchgeführt haben und dieser zeigt ein positives Ergebnis an, ist folgendes zu beachten.

a.) Haben Sie zusätzlich Symptome, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt um eine Krankenschreibung ausstellen zu lassen und einen weiteren Test (Antigenschnelltest oder PCR-Test) zu vereinbaren.

b.) Ohne Symptomatik gehen Sie bitte in ein Schnelltestzentrum. Sollte sich das Ergebnis vor Ort bestätigen, haben Sie sich abzusondern. Sie haben die Möglichkeit das positive Ergebnis des Schnelltestes an das Gesundheitsamt zu übersenden ([corona.kontakt@altenburger-](mailto:corona.kontakt@altenburgerland.de)

[land.de](http://www.altenburgerland.de)) und ein Quarantäneschreiben zu erhalten. Sollten Sie zusätzlich zum Quarantäneschreiben noch ein Genesenenachweis benötigen, müssen Sie zusätzlich einen PCR-Test durchführen lassen. Dies können Sie in beauftragten Testzentren im Altenburger Land tun, wenn diese eine solche Leistung anbieten oder im Gesundheitsamt (Lindenastr. 31, 04600 Altenburg) in der Zeit von 8 bis 11.30 Uhr und 13 bis 15 Uhr.

Betroffene müssen sich auch bereits bei einem positiven Schnelltest häuslich isolieren und Kontakte unterbinden.

Sollten Sie auf Arbeit bzw. Ihr/e Kind/er in der Schule bzw. im Kindergarten im Zusammenhang mit einer seriellen Testung ein positives Ergebnis im Schnelltest erhalten, dann melden Sie sich bitte an der Hotline 03447 586-888 um einen Termin für einen PCR Abstrich zu vereinbaren, sofern

das die Einrichtung nicht schon vorgenommen hat.

Wer muss in Quarantäne?

Alle mittels PCR-Test oder Antigenschnelltest positiv getesteten Personen.

Wie lange dauert die Quarantäne?

Die Quarantänedauer beträgt 10 Tage. Die Verkürzung auf 5 Tage (Endisolation an Tag 6) ist möglich, wenn am 4. und 5. Tag der Quarantäne keine Symptome mehr vorhanden waren. Das Gesundheitsamt empfiehlt dennoch einen Antigenschnelltest zum Ende der Quarantäne, um sicherzustellen, dass keine Infektion mehr vorliegt.

Es liegt noch kein Schreiben zur Quarantäne vor?

Nachdem das Gesundheitsamt

Kenntnis hat, dass bei einer Person COVID-19 nachgewiesen wurde, wird schriftlich die Quarantäne angeordnet. Dies setzt aber voraus, dass wir alle Daten, die relevant sind, erhalten und erfasst haben.

Sollten Sie den Test in einer anderen Teststation bzw. in einer Arztpraxis oder in einem Krankenhaus vorgenommen haben, ist es zwingend notwendig, dass diese uns das Testergebnis übermitteln.

Sollte Ihr positiver Test länger als 7 Tage zurückliegen und Sie noch kein Quarantäneschreiben erhalten haben, können Sie sich an die 03447 586-888 wenden oder dem Landratsamt eine E-Mail an gesundheit@altenburgerland.de zukommen lassen.

Weitere Informationen:

www.altenburgerland.de/coronavirus



Notizen aus dem



KLINIKUM
Altenburger Land

12



Kliniken

1.000



Mitarbeitende

> 400



Geburten

23.000



ambulante Versorgungen

19.000



stationäre Patienten

WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

Wir stellen ein:

Pflege- & Funktionspersonal (m/w/d)

- Arbeit nach Tarifvertrag (Urlaub, Vergütung, Arbeitszeit etc.)
- Lehrkrankenhaus und Ausbildungsstätte
- Unterstützung bei wichtigen Behördengängen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Individuelle Einarbeitung
- Verschiedene Sport- und Freizeitangebote
- Betriebliche Gesundheitsförderung

QR-Code scannen und mehr erfahren:

www.klinikum-altenburgerland.de/stellenangebote



KLINIKUM Altenburger Land GmbH

Am Waldessaum 10 ■ 04600 Altenburg ■ www.klinikum-altenburgerland.de



Sanierung des Lindenau-Museums Altenburg

Moderne und barrierefreie Haustechnik

Altenburg. Eines der wesentlichen Ziele der Baumaßnahmen am Lindenau-Museum Altenburg ist die Modernisierung der Haustechnik. Erst durch zeitgemäße Anlagen, die den heutigen Ansprüchen genügen, können optimale Bedingungen für die Präsentation der Exponate im neuen Lindenau-Museum geschaffen werden. Aspekte wie Klima- oder Lichttechnik bilden schließlich einen zentralen Bestandteil des modernen Ausstellungswesens.

Elektrotechnik und Beleuchtung

Im Hinblick auf Elektrotechnik und Beleuchtung spielt auch der Raum außerhalb des Museumsgebäudes eine wichtige Rolle: Hier werden nicht nur multifunktionale Elemente zur künftigen Außenbeleuchtung des Hauses installiert, sondern auch die zentralen elektronischen Versorgungsanlagen platziert. Dafür wird an der Südost-Seite des Gebäudes eine neue Trafostation entstehen.

Mit der neuen Außenbeleuchtung ist zugleich der Anspruch verbunden, das einzigartige Museumsgebäude als architektonisch bedeutsamen Fixpunkt am Fuße des Schlossberges und Blickpunkt am Ende der Wettinerstraße zu akzentuieren und weithin sichtbar zu machen.

Für die elektronische Ausstattung des neuen Lindenau-Museums nehmen die Oktogone eine zentrale Rolle ein. Hinter ihren Wänden verlaufen künftig die Hauptleitungen von den technischen Anlagen im Untergeschoss des Gebäudes bis in die oberen Etagen hinein. Dazu gehört die Stromversorgung für Beleuchtung oder Klimatechnik, aber auch beispielsweise Leitungen für die Medientechnik. Zur Schonung der Gebäudesubstanz befinden sich die Technikräume im Unter- sowie im Dachgeschoss.

Die derzeitigen Anlagen-Planungen konzentrieren sich vorrangig auf das 1. Obergeschoss, in dem der Sonderausstellungsbereich und die Gipsabguss-Sammlung mit den antiken Keramiken zu sehen sind. Sie stellen die größten Räume des Gebäudes dar und können seitens der Elektrotechnik unabhängig von den Ergebnissen der weiteren Ausstellungsplanung ausgestattet werden. Hier soll eine mul-



Landrat Uwe Melzer und Museumsdirektor Dr. Roland Krishcke lassen sich von Frank Marckschefel (v. l.) die Platzierung des künftigen Fahrstuhlschachtes im Obergeschoss des Lindenau-Museums erläutern.

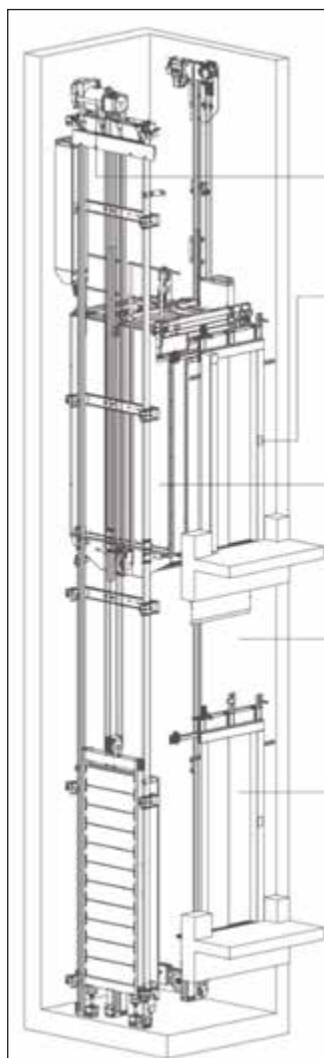
Foto: Lindenau-Museum Altenburg

tifunktionale Beleuchtungs- und Technikebene etabliert werden, damit im neuen Lindenau-Museum auf zahlreiche Anschlüsse in Boden, Wand und Decke zurückgegriffen werden kann. So entsteht mehr Flexibilität für Ausstellungen, ganz den Anforderungen eines zeitgemäßen Museums entsprechend.

Für ein Kunstmuseum ist die Sichtbarmachung von Kunstwerken von besonderer Wichtigkeit. Ein besonderes Augenmerk liegt so auch auf der Lichttechnik. So muss beispielsweise für die Beleuchtung des Wandgemäldes von Ernst Müller-Gräfe im Treppenhaus ein geeignetes Beleuchtungskonzept erstellt werden, um das Werk an allen drei Wänden gleichmäßig sichtbar zu machen. Im 2. Obergeschoss kommt ein eigens für das Lindenau-Museum weiterentwickeltes Lichtsystem zum Einsatz. Zusätzliche Komponenten zur Kameraüberwachung, Präsentationen via Beamer oder Lautsprecher können integriert werden. Besondere Anforderungen bringen die Oberlichtsäle des Lindenau-Museums mit sich, in denen mehrere Beleuchtungsebenen ineinandergreifen: Beleuchtung durch das Oberlichtglas, Licht zur Aufhellung der Decke und die Beleuchtung der Exponate durch Strahler. Die Beleuchtung beider Oberlichtsäle sowie des oberen Oktogons soll Tageslichtcharakter haben.

Klimatechnik und Sanitär

Für die technikbasierte Klimatisierung des Lindenau-Muse-



Schematische Darstellung des Liftes

ums stellte sich zu Beginn der Planungen die grundsätzliche Schwierigkeit heraus, dass das Museumsgebäude bislang kaum über Technikflächen oder Erschließungswege verfügte. Die Planungen begannen deshalb fast bei Null. Es musste zunächst der Bedarf an Klimatechnik festgestellt werden, wobei für die klimatischen Pa-

rameter das Nutzerverhalten (zum Beispiel allgemeine Besucherzahlen, gleichzeitige Präsenz von Besuchergruppen et cetera) oder die Ausfallsicherheit der Technik eine entscheidende Rolle spielt. Damit so wenig wie möglich in das Ausstellungserlebnis der Besucherinnen und Besucher eingegriffen wird, war auch die Frage zu beantworten, wie die technischen Komponenten weitestgehend komprimiert und damit unsichtbar gemacht werden können. Dem schlossen sich Variantenuntersuchungen zu den Möglichkeiten der Wärme- und Kälteerzeugung an.

Der schützenswerte historische Baukörper des Lindenau-Museums ist an sich eine Herausforderung. Ein behutsamer Einbau in das Gebäude, ohne größere Veränderungen an der Substanz, ist hierbei der Anspruch. Dem schließt sich die Integration der Technikkomponenten auf engstem Raum an. Zudem stellt der Ausstellungsbetrieb eines Kunstmuseums im 21. Jahrhundert eine weitere zu lösende Schwierigkeit dar: Temperatur und Luftfeuchtigkeit müssen konstant sein. Nur so können die herausragende Sammlung des Lindenau-Museums wie auch internationale Leihgaben bedenkenlos ausgestellt werden. Durch diese Veränderungen ergeben sich für das Museum aber auch neue Möglichkeiten bei der Planung und Realisierung von Ausstellungen.

Zur Umsetzung dieser Ziele werden unter anderem vier raumluftechnische Anlagen

mit Wärmerückgewinnung für diverse klimatische Aspekte (z. B. Heizen, Befeuchten, Entfeuchten) an verschiedenen Punkten des Hauses installiert. Zudem kommen Entrauchungsanlagen (Depot), Spüllüftungsanlagen (Treppenhaus) oder Kältemaschinen (Technikraum) zum Einsatz. Den signifikantesten Eingriff stellt der Einbau sogenannter Fancoils (Gebläsekonvektoren) dar. Sie dienen der Temperaturregulierung in den Ausstellungsräumen und werden entlang der Wände installiert und in die Ausgestaltung einbezogen.

Neben der Etablierung einer umfangreichen Heizungs- und Klimatechnik werden auch die sanitären Anlagen grundlegend erneuert. Die Maßnahmen sehen dabei eine deutliche Erweiterung der sanitären Anlagen vor, die natürlich ansprechend gestaltet werden und die Anforderungen der Barrierefreiheit berücksichtigen. Zeitgemäße (barrierefreie) sanitäre Anlagen wird es künftig im Stadtgeschoss und im Erdgeschoss geben und zwar im Museumsbereich wie im Studio.

Aufzug

Zur barrierefreien Erschließung des Lindenau-Museums nach seiner Wiedereröffnung ist ein Aufzug unumgänglich. Einerseits können sich mit ihm mobilitätseingeschränkte Menschen zwischen den insgesamt vier Etagen problemlos bewegen, andererseits ist er auch für den Ausstellungsaufbau von zentraler Bedeutung. So können Exponate mit einem großen Gewicht nun problemlos von der Anlieferung bis zum Ausstellungsraum transportiert werden. Damit wird die Gefahr etwaiger Transportschäden erheblich reduziert.

Der in der derzeit noch offenen, dann jedoch verglasten Vorhalle eingebaute Aufzug wird neuesten technischen Standards entsprechen. Nicht nur energiesparend, sondern auch – für ein Museum ebenso wichtig – nahezu lautlos wird er sich zwischen den Geschossen bewegen. Mit einer maximalen Ausnutzung des Fahrstuhlschachtes wird er zusätzlich einen ausreichenden Komfort bieten. In seiner Gestalt fügt er sich außerdem in das Raumkonzept des Museums ein.

Steven Ritter,
Lindenau-Museum Altenburg

„Im Landkreis werden 13.421 Menschen aus 3.641 Haushalten befragt.“

Der Leiter der Erhebungsstelle im Landratsamt, Knut Wesser, erläutert im Interview den Zensus 2022

Altenburg. In wenigen Tagen startet nach 2011 die zweite gesamtdeutsche Volkszählung seit der deutschen Wiedervereinigung. Dabei findet wieder ein registergestützter Zensus statt. Bei dem im Unterschied zur traditionellen Volkszählung Daten nicht von allen Personen erhoben werden, sondern nur von einem zufällig ausgewählten Teil der Bevölkerung.

Für die Durchführung des Zensus, der gemäß einer EU-Verordnung alle zehn Jahre stattfindet, sind in Deutschland die statistischen Ämter des Bundes und der Länder verantwortlich. Diese haben in Landkreisen und kreisfreien Städten sogenannte Erhebungsstellen zur Sicherstellung des Zensus 2022 eingerichtet. Im Altenburger Land hat die Erhebungsstelle ihren Sitz im Landratsamt. Im Interview erläutert der Leiter der Erhebungsstelle, Knut Wesser, den Zensus.

Herr Wesser, was ist der Zensus und warum findet diese Volkszählung statt?

Knut Wesser: Der Zensus ist eine europaweit gesetzlich angeordnete Erhebung von statistischen Bevölkerungsdaten mit folgenden Zielen: Er liefert zunächst einmal verlässliche Bevölkerungszahlen für die Kommunen, die Bundesländer und für Deutschland insgesamt. Neben ergänzenden Daten zur Demografie, wie zum Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft, werden auch allgemeine Angaben zur Wohn- und Wohnraumsituation erfasst.

Solche Informationen sind ausgesprochen wichtig. Sie sind Hilfe bei Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Bedeutungsvoll sind die kleinräumig gewonnenen Strukturinformationen für die Städte und Gemeinden. Sie bieten Orientierungshilfe, ob und in welcher Größe etwa Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser oder Seniorenheime vorzuhalten sind. Letztlich dienen die aktuell gewonnenen Informationen der Korrektur von Fehlern oder Ungenauigkeiten im Datenbestand der statistischen Ämter.

Welche und wie viele Haushalte im Altenburger Land werden befragt?

Befragt werden im Landkreis insgesamt 13.421 Menschen aus



Knut Wesser bereitet mit Ilona Rüger und Janet Fricke (v.l.) die Zensus-Befragung vor.

3.641 Haushalten. Wer dabei ist, hat der Zufall entschieden. Die Anschriften wurden stichprobenartig gezogen. Es kann so durchaus sein, dass alle Einwohner eines Hauseingangs befragt werden, die des Nachbarhauses nicht. Außerdem werden Daten aus 41 Sonderbereichen, wie Gemeinschaftsunterkünfte und Wohnheime, erhoben.

Wie läuft die Befragung ab?

Die ausgewählten Haushalte erhalten eine Terminkarte mit Ankündigungsschreiben, mit dem sich Erhebungsbeauftragte anmelden. Im Gegensatz zum Zensus 2011 besteht die Haushaltebefragung nun aus zwei Teilen. Zum einen erfolgt eine Existenzfeststellung (Ziel-1), zum anderen die Ermittlung tief gegliederter Daten zur Bevölkerung, Erwerbstätigkeit und Bildungsniveau (Ziel-2).

Für Ziel-1 erfolgt ein kurzes persönliches Interview an der Tür (etwa 5 Minuten pro Person). Für etwa 40 Prozent der Befragten ist die Erhebung damit beendet. Die restlichen 60 Prozent werden aufgefordert die Daten zu Ziel-2 bestenfalls auf einem Online-Fragebogen zu übermitteln. Dafür übergeben die Erhebungsbeauftragten den auskunftspflichtigen Personen die Online-Zugangsdaten. Aber es besteht auch die Möglichkeit eines telefonischen Interviews, wenn eine Online-Auskunft nicht möglich oder gewünscht ist. In Ausnahmefällen ist auch die Versendung von

Papierfragebögen durch die Erhebungsstelle möglich.

Wie groß wird das Zensusteams sein?

Rund 60 Interviewer und Interviewerinnen werden sich, nach dem Stichtag 15. Mai 2022, auf den Weg zu den Haushalten machen.

Ist der Datenschutz gesichert?

Datenschutz ist natürlich oberstes Gebot. Die erhobenen Daten werden durch bauliche, techni-



sche und organisatorische Zugangsbeschränkungen in den Rechenzentren der statistischen Ämter gesichert. Darüber hinaus werden alle erforderlichen Maßnahmen zur Gewährleistung von Datenschutz und Informationssicherheit getroffen, die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Daten gewährleistet.

Wonach werden die Bürger zum Beispiel befragt?

Nun, wie schon erwähnt, unterscheiden wir die Datenerhebung zu Ziel-1 und Ziel-2 Merkmalen. Die Ziel-1 Merkmale beinhalten zum Beispiel persönliche Angaben (Vor- und Nachname, Adresse, Telefonnummer für Rückfragen), Geschlecht, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit und Familienstand.

Die Ziel-2 Merkmale, die ja durch die Auskunftspflichtigen selbstständig online gemeldet werden sollen, beziehen sich dann auf Wohnsituation, Bildung und Ausbildung, Berufsstand, Nebenjobs und bezahlte Tätigkeit, Arbeitsort, Branche/Wirtschaftszweig des Betriebes sowie Beruf oder Abschluss.

Ist der ausgewählte Haushalt verpflichtet, am Zensus teilzunehmen und Auskunft zu geben?

Ja, was auch Höchststrichterlich bestätigt ist. Das Bundesverfassungsgericht hat sich damit bereits zweimal befasst. Im Volkszählungsurteil vom 15. Dezember 1983 und im Zensusurteil vom 19. September 2018, in dem das Bundesverfassungsgericht seine Rechtsprechung fortentwickelte. Demnach gilt: Auskunftspflichtige Haushalte, die auf zwei Terminankündigungen des Zensus-Teams nicht reagieren, erhalten ein Erinnerungsschreiben und – falls erforderlich – eine erste und zweite Mahnung. Bleibt auch dann eine Reaktion aus, käme es zu einem Zwangsgeldverfahren.

An wen können sich die Bürgerinnen und Bürger wenden, die Fragen haben?

In erster Linie an ihre(n) Erhebungsbeauftragte(n). Darüber hinaus stehen aber auch die Erhebungsstelle des Landkreises und das Thüringer Landesamt für Statistik Rede und Antwort.

Interviewe reu

Selbsthilfegruppen

Neues Gesicht in der Kontaktstelle

Altenburg. Katrin Meißner ist seit Januar die neue Ansprechpartnerin in der Kontaktstelle für Selbsthil-



fegruppen im Altenburger Land. Die studierte Sozialpädagogin, die in der Kreisverwaltung im Fachdienst Jugendarbeit und Kindertagesbetreuung tätig war, unterstützt in ihrer neuen Funktion Menschen, die Interesse an Selbsthilfegruppen haben.

Die Kontaktstelle ist zentraler Orientierungspunkt für Informationen zu Selbsthilfegruppen und berät Betroffene und deren Angehörige. Außerdem gibt es Hilfe bei Neugründung von Selbsthilfegruppen, Informationen über finanzielle Förderungsoptionen und Unterstützung bei der Suche nach Räumlichkeiten.

Viele Gründe gibt es für Selbsthilfegruppen: Erkrankungen oder Behinderungen, soziale Einschnitte oder Veränderungen, die das Leben mit sich bringen kann. Damit umzugehen, gelingt oft besser in der Begegnung und dem Austausch mit Menschen, denen es ähnlich geht. Die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen bietet vertrauliche Beratungen und individuelle Anfragen an. reu

Kontakt:

**Landratsamt
Altenburger Land
Selbsthilfegruppen-
Kontaktstelle
Katrin Meißner
Amtsplatz 8
04626 Schmölln
Tel: 03447 586-443
E-Mail: katrin.meissner@
altenburgerland.de**

Tag der offenen Prierer-Schule

Altenburg. Für Interessierte öffnet am 21. Mai die Johann-Friedrich-Prierer-Schule von 9 bis 12 Uhr ihre Türen. Die Besucher erhalten Informationen zum Berufsvorbereitungsjahr und zur zweijährigen Berufsfachschul-Ausbildung. Die offenen Werkstätten und die Küche gewähren Einblicke in den praktischen Ausbildungsteil. Ferner werden die Berufsfelder Sanitär- und Heizungsinstallation, Metallverarbeitung, Elektrik, Papierherstellung und -verarbeitung sowie Landmaschinenwartung vorgestellt.

Kochen, wenn der Strom weg ist?

Neuer Ratgeber für den Notfall

Altenburg. Nicht erst die Corona-Krise und der Krieg in der Ukraine verdeutlichen, Notfälle und Versorgungsgänge sind auch hier zu Lande nicht ausgeschlossen. Beispielsweise könne es zu Stromausfällen kommen, bestätigt auch der Brand- und Katastrophenschutz im Landratsamt Altenburger Land und rät den Bürgerinnen und Bürgern zur Vorsorge.

Dazu hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) den „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ herausgebracht. „Der Ratgeber ist im Internet unter www.bbk.bund.de veröffentlicht und kann dort kostenlos heruntergeladen werden“, erklärt Ronny Thieme, Fachbereichsleiter Ordnungsangelegenheiten im Landratsamt.

Ebenfalls empfehlenswert ist das Notfallkochbuch „Kochen ohne Strom“ mit 50 Rezepten, die auf die Bevorratungsempfehlungen des BBK zurückgreifen. Darüber hinaus informieren Experten der beteiligten Organisationen fachkundig zu „Wärme und Hitze bei Stromausfall“, empfehlen was zu tun ist, „Wenn kein Wasser aus dem Hahn kommt“ oder wie beim Ausfall von Strom die „Ernährung für gesunde Säuglinge, Kinder und Jugendliche“ beschaffen sein sollte.

Mehrere hundert Rezepte sind in einem bundesweiten Rezeptwettbewerb eingereicht worden. Eine Jury aus dem Katastrophenschutz, der Ernährungsvorsorge und dem Bereich Kochen hat 50 Zubereitungsvorschläge für Speisen zum Veröffentlichen ausgewählt. Die Kriterien hierbei waren Kreativität, Machbarkeit und Nachhaltigkeit. Interessierte können das Kochbuch über den Buchhandel für 9,99 Euro erwerben. *reu*



Kontakt / Informationen:
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
Internet: www.bbk.bund.de

Bioökonomie-Kongress in der Brauerei

Stärkung und Vertiefung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Wertschöpfungsketten im Fokus

Altenburg. Weg von fossilen Rohstoffen – hin zu natürlichen nachwachsenden, das ist erklärtes Ziel der Unterzeichner der Absichtserklärung zur Etablierung einer Bioökonomieregion Mittelddeutschland. Das Dokument markierte den Abschluss des 1. Mitteldutschen Bioökonomiekongresses. Zu diesem hatte kürzlich die Metropolregion Mittelddeutschland nach Altenburg eingeladen.

Die Stärkung und Vertiefung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Wertschöpfungsketten ist eine zentrale Zukunftsaufgabe. „Die Bio-Ökonomie wird hierbei eine wichtige Rolle spielen. Das Altenburger Land verfügt über hervorragende Bedingungen, diese Potentiale zu nutzen“, so Landrat Uwe Melzer zur Eröffnung des Kongresses in der Brauerei vor den etwa 300 Teilnehmern.

Ein Tag lang diskutierten Vertreter der Metropolregion, von Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Unternehmen und Hochschulen zur Zukunft der Bioökonomie der auf biologischen Ressourcen basierenden Wirtschaft. „Das geht deutlich



Teilnehmer aus ganz Deutschland tagen zur Bioökonomie in der Altenburger Brauerei. Foto: Tom Schulze

über den Bereich der heutigen Land- und Forstwirtschaft hinaus und reicht bis hin zu Bio-raffinerien und industrieller Biotechnologie“, erläutert der Leiter des Fachdienstes Wirtschaft, Kultur und Tourismus, Michael Apel.

Bio-Masse als Rohstoff für die Industrie, was nach ambitionierten Zukunftsvisionen klingt, ist vielerorts bereits Gegenwart. „Auf diesem Gebiet passiert gerade sehr viel, was nicht zuletzt die Gespräche und Vorträge beim Bioökonomie-

kongress verdeutlicht haben“, bilanziert Apel. Über eine Milliarde Euro werden aktuell von Unternehmen in diesem Bereich investiert. „Für das damit verbundene Wachstum benötigen die Firmen Flächen. Freie Plätze für Ansiedlungen gibt es nicht zu viel, sondern eher zu wenige“, verweist Apel auf ein weiteres Ergebnis der Veranstaltung und denkt dabei auch an die Potentiale im Altenburger Land.

„Ich freue mich außerordentlich, dass der Bioökonomie-

kongress hier in Altenburg stattgefunden hat. Für unseren Landkreis sind solche Veranstaltungen wichtig. So haben wir die Möglichkeit, vor den Entscheidungsträgern unsere Standortvorteile zu präsentieren“, so Landrat Melzer.

reu

Informationen:
Europäische Metropolregion Mittelddeutschland
www.mitteldeutschland.com/de/biooekonomie

Ausbildung für den Notfall erfolgreich absolviert

Zwölf neue Truppführer für die Feuerwehren des Landkreises Altenburger Land in Altkirchen geschult

Altenburg. Die Feuerwehren des Altenburger Landes haben zwölf neue Truppführer. Sie haben unlängst erfolgreich einen Truppführerlehrgang bei der Feuerwehr Altkirchen abgeschlossen. Die Teilnehmenden kamen von den Feuerwehren Nobitz-Frohnisdorf, Altenburg-Ehrenberg, Starkenberg, Dobitschen, Schmölln-Untschchen und Göllnitz.

Geschult wurden die zukünftigen Truppführer sowohl theoretisch als auch praktisch, um sie auf ihre verantwortungsvolle neue Aufgabe vorzubereiten. Zu den vermittelten Inhalten zählten unter anderem die Vorgehensweisen bei Brand-, Hilfeleistungs- und ABC-Gefahrstoff-Einsätzen oder die Aufgaben bei einem Brandsicherheitswachdienst. Außerdem mussten sich die Einsatzmöglichkeiten und Beladungen der verschiedenen Feuerwehrfahrzeuge eingepreßt werden.

Alle Kameradinnen und Kameraden schlossen den 35-stündigen Lehrgang mit einer



Bestanden, ein Dutzend Feuerwehrleute haben den Truppführerlehrgang abgeschlossen.



Nicht nur Theorie sondern auch Praxis gehört zum Truppführerlehrgang. Fotos(2): Feuerwehr

praktischen Abschlussübung erfolgreich ab.

Ein besonderer Dank gilt dem Mobil Testzentrum für die Absicherung des Lehrganges unter Corona-Bedingungen.

Björn Steinicke/Volker Stubbe

Kontakt / Informationen:
Landratsamt
Altenburger Land
Brand- & Katastrophenschutz
Lindenastraße 9
04600 Altenburg
E-Mail: brandschutz@altenburgerland.de
oder Tel.: 03447 586-111

AGATHE startet im Landkreis Altenburger Land

Hilfe und Beratung für alleinlebende Seniorinnen und Senioren

Altenburg. Der Freistaat Thüringen fördert seit dem Jahr 2021 Kommunen, um ein aufsuchendes Beratungsangebot für alleinlebende Seniorinnen und Senioren ab dem Renteneintritt zu installieren. Zunächst läuft das Projekt bis Ende 2023 und soll perspektivisch verlängert werden. Das Altenburger Land setzt AGATHE gemeinsam mit dem Malteser Hilfsdienst e. V. um. AGATHE steht für: „Älter werden in der Gemeinschaft – Thüringer Initiative gegen Einsamkeit“.

Gefördert wird die Finanzierung von Fachkräften aus dem Gesundheitsbereich, die auf Anfrage kostenfreie Hausbesuche machen und die Seniorin oder den Senior zum Beispiel zu Themen wie Mobilität, hauswirtschaftlicher Versorgung, Pflege sowie zu Kurs-, Freizeit- und anderen Angeboten in der Region beraten. Ziel ist es, dass die älteren Menschen im Landkreis befähigt werden, so lange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit zu verbleiben, sich dabei gut selbst versorgen können und vor Einsamkeit geschützt sind.

Das Altenburger Land wurde für die Projektdurchführung in vier Regionen unterteilt. Möchte sich eine Seniorin oder ein Senior beraten lassen, kann sie, kann er sich direkt an die regional zuständige Beraterin wenden.



Die AGATHE-Beraterinnen beraten alleinlebende Seniorinnen und Senioren im Altenburger Land: Dana Strohmeier; Marion Schuster; Annett Göttinger; Carolin Stock (v.l.) im Bild mit Landrat Uwe Melzer.

AGATHE-Team im Altenburger Land – Kontakt und Informationen:

Koordination
Nadine Körner
 Telefon: 03447 81161
 E-Mail: agathe.altenburgerland@malteser.org

Beraterinnen
Carolin Stock
 Region Nobitz, Gößnitz, Pleißenau
 Telefon: 0151 50206211
 E-Mail: carolin.stock@malteser.org

Marion Schuster
 Region Altenburg
 Region Schmölln,
 Oberes Sprottental (komm.)
 Tel.: 0171 5312836,
 0151 22824761
 E-Mail: marion.schuster@malteser.org

Dana Strohmeier
 Region Altenburg
 Telefon: 0171 2787908
 E-Mail: dana.strohmeier2@malteser.org

Annett Göttinger
 Region Meuselwitz, Rositz,
 Lucka
 Telefon: 0151 54294543
 E-Mail: annett.goettinger@malteser.org

Kontakt und weitere Infos:
Landratsamt
Altenburger Land
 Strategische Sozialplanung
 Tel: 03447 586-595, -597
 E-Mail: fachbereich2@altenburgerland.de

Zu Fragen rund um die Angebote von AGATHE stehen Nadine Körner vom Malteser

Hilfsdienst als koordinierende Fachkraft sowie die Stabsstelle Strategische Sozialpla-

nung im Landratsamt Altenburger Land zur Verfügung. JF

Neue Mitstreiter gefragt Ehrenamtliche Hilfe an Schulen

Landkreis. Senior Partner in School ist ein ehrenamtlich agierender Verein, der das Ziel hat, die soziale Kompetenz von Kindern zu stärken und sie bei der Lösung von Konflikten zu unterstützen. Zurzeit arbeiten Ehrenamtliche des Vereins an zwei Schulen in Schmölln und einer Schule in Altenburg, wöchentlich einmal an einem festen Wochentag, jeweils im Zweierteam.

Die Erfahrungen zeigen, es ist wichtig, die Hilfe einer größeren Zahl von Kindern anzubieten. Dafür benötigt der Verein weitere engagierte Mitstreiter. Jeder, der sich ehrenamtlich für Kinder einbringen möchte und eine erfüllende Aufgabe nach Beendigung des Arbeitslebens sucht, ist willkommen. Neue Mitglieder werden durch eine kostenfreie 96-stündige Ausbildung zum/zur Schulmediator/in auf die ehrenamtliche Tätigkeit vorbereitet.

Kontakt und Informationen:
„Seniorpartner in School, Landesverband Thüringen“
 Telefon: 0365 34885
 E-Mail: vorstand@sis-thueringen.de
Landratsamt
Altenburger Land
 Ehrenamtsbeauftragter
 Jörg Seifert
 Tel: 03447 586-249
 E-Mail: ehrenamt@altenburgerland.de

Wenn die Augen schwächer werden

Blinden- und Sehbehindertenverband lädt zu Informationsveranstaltung für Menschen mit Sehproblemen

Altenburg. Die Kreisorganisation Greiz-Altenburg und die Überregionale Beratungsstelle Ostthüringen des BSVT e.V. führen am 24. Mai 2022 von 10.30 bis 13 Uhr im Saal des Landratsamtes Altenburger Land, Lindenastr. 9 eine In-

formationsveranstaltung durch. Neben einem Vortrag zu Augenerkrankungen und Hilfen werden auch Hilfsmittel für den Alltag und auch elektronische Hilfsmittel wie neueste Bildschirmlesegeräte, elektronische Lupen, Kamerasysteme

und auch die immer wieder nachgefragte „ORCAM“ präsentiert und erläutert. Für Getränke, Kaffee und einen kleinen Mittagsimbiss ist gesorgt.

Ein herzlicher Dank gilt Landrat Uwe Melzer und dem

Team des Amtes für die Nutzungsmöglichkeit des Raumes. Wir freuen uns sehr auf Sie und viele Interessierte.

Martina Schenk
 Leiterin Beratungsstelle Ostthüringen



Regelmäßig finden Beratungen in Altenburg statt. Zu den Themen gehören auch Blindenführhunde, die im Alltag helfen. Fotos (2): BSVT

Jugend forscht Mitarbeiter gesucht

Altenburg. Der Nachwuchs Tüftlerausscheid „Jugend forscht“ gehört zu den bekanntesten und erfolgreichsten Wettbewerben, bei dem junge Menschen ihre Ideen und Erfindungen in den Bereichen Naturwissenschaft und Technik präsentieren. Für künftige Wettbewerbe wird jetzt ein neuer Patenbeauftragter (m/w/d) in Teilzeit gesucht.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter www.wamm-abg.de Ihre Bewerbung senden Sie als PDF an: Wirtschaftsvereinigung Altenburger Land, Metropolregion Mitteldeutschland e.V. c/o „Jugend forscht“ Stephan Lichtenstein info@wamm-abg.de

Stand des geförderten Breitbandausbaus

Erste Anschreiben an Eigentümer förderfähiger Adressen versandt/ Bitte um Abgabe der Grundstückseigentümergeklärung

Altenburg. Im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus im Altenburger Land werden seit März in gestaffelten Wellen die ersten Eigentümer der förderfähigen Adressen schriftlich kontaktiert. Der Schwerpunkt liegt hierbei zunächst bei den Adressen, welche im Jahr 2022 ausgebaut werden. Die weiteren Ausbautranchen 2023 und 2024 werden später angeschrieben. Die jeweiligen Eigentümer werden über die nächsten Schritte informiert und um die Abgabe der Grundstückseigentümergeklärung (GEE) gebeten. Diese Einwilligung ist notwendig, um die Glasfaser auf dem Grundstück und bis ins Haus zu verlegen.

In der Kooperationsgemeinschaft Altenburg Ost (Ausbau durch Telekom Deutschland GmbH) wird 2022 der erste Teil der förderfähigen Adressen in Langenleuba-Niederhain (Schule), Nobitz, Gößnitz, Altenburg (Schulen) und der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau ausgebaut.

In der Kooperationsgemeinschaft Altenburg West (Ausbau durch Thüringer Netkom GmbH) beginnt der Ausbau der förderfähigen Adressen in der Verwaltungsgemeinschaft Oberes Sprotental mit ihren Gemeinden Posterstein, Vollmershain, Heukewalde, Jonaswalde, Thonhausen und Löbichau.

Angeschriebene Grundstückseigentümer, die die Möglichkeit des kostenfreien Glasfasernetzanschlusses nutzen möchten, werden gebeten, den beauftrag-



ten Unternehmen (Telekom Deutschland GmbH oder Thüringer Netkom GmbH) die Grundstückseigentümergeklärung zu erteilen. In der Region West sind derzeit dazu auch Mitarbeiter der Thüringer Netkom vor Ort unterwegs und kontaktieren die Eigentümer der förderfähigen Adressen, bei denen der Ausbau für 2022 geplant ist.

Bei der Beauftragung für den Glasfaseranschluss müssen keine weiteren Verpflichtungen für die Nutzung eines Breitbandanschlusses bei der Telekom, der Netkom oder anderen Mitwett-

Mbit/s) mit Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s zu erschließen.

Förderfähig waren und sind ausschließlich Adressen, für die zum Zeitpunkt des Markterkundungsverfahrens in den folgenden drei Jahren kein Telekommunikationsunternehmen einen eigenwirtschaftlichen Ausbau plante und eine Unterversorgung von weniger als 30 Mbit/s vorlag.

Da die maximale Förder-summe damals 15 Millionen Euro betrug, wurde der Landkreis Altenburger Land aufgrund der benötigten Fördermittel zur Umsetzung des Breitbandausbaus in zwei Ausbaubereiche geteilt, die Kooperationsgemeinschaften Altenburg Ost und West.

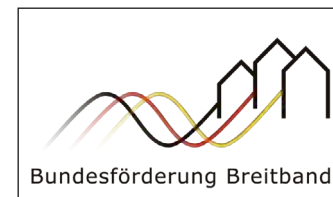
In der Kooperationsgemeinschaft Altenburg Ost befinden sich folgende Gebietskörperschaften:

Altenburg, Fockendorf, Frohnsdorf, Gerstenberg, Göpfersdorf, Gößnitz, Haselbach, Jückelberg, Langenleuba-Niederhain, Nobitz, Ponitz, Treben, Windschleuba und Ziegelheim. Ziel ist es, im Ausbaubereich 4.195 Haushalte sowie 606 Unternehmen zu erschließen. Zudem werden in der Kooperationsgemeinschaft 23 Schulen mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet.

Die Kooperationsgemeinschaft Altenburg West umfasst die folgenden Städte und Gemeinden:

Altkirchen, Dobitschen, Drogen, Göhren, Göllnitz, Heukewalde, Heyersdorf, Jonaswalde, Kriebitzsch, Löbichau, Lödla, Lucka, Lumpzig, Mehna, Meuselwitz, Monstab, Nöbdenitz, Posterstein, Rositz, Schmölln, Starkenberg, Thonhausen, Vollmershain, Wildenbörten. Ziel ist es, im Ausbaubereich West 4.346 Haushalte, 384 Unternehmen sowie 15 Schulen zu erschließen.

Michael Apel,
Fachdienstleiter Wirtschaft,
Tourismus und Kultur



Kontakt:
Landratsamt Altenburger Land,
Breitbandbüro
Tel.: 03447 586-268
E-Mail: breitband@altenburgerland.de
Internet:
www.altenburgerland.de/de/breitband

BVMW

Wirtschaftstag 2022 in Zeitz

Altenburg. Seit 2006 ist der gemeinsame Wirtschaftstag der Landkreise Leipzig, Altenburger Land und Burgenlandkreis zu einer festen Einrichtung im wirtschaftlichen und politischen Geschehen der drei Landkreise im Herzen der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland geworden.

Zukunftsfähige Arbeitsplätze, die Bewältigung der Energiewende, die Schaffung einer leistungsfähigen Infrastruktur im Rahmen des Strukturwandels, Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge sowie die Digitalisierung in allen Lebensbereichen sind gewaltige Herausforderungen, die nur

gemeinsam im Schulterschluss von Politik, Verwaltung und Unternehmen zu schaffen sind. Der Wirtschaftstag in Zeitz bietet Gelegenheit für mittelständische Betriebe, Handwerk und weitere Gestalter der Region sich zu präsentieren, miteinander ins Gespräch zu kommen und wertvolle länderübergreifende Kontakte zu knüpfen.

Nun freuen sich die Organisatoren, die Teilnehmer am **16. Juni in Zeitz** wieder zu treffen. Anmeldung sind im Internet unter: www.wirtschaftstag.org/anmeldung möglich.

Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW)

Musikschule Altenburger Land

Erfolgreiche Schüler und neue Angebote

Altenburg. Anlässlich des Landeswettbewerbes „Jugend musiziert“, welcher im März in Sondershausen stattfand, nahm die Schülerin Annabell Opitz aus der Klasse von Constanze Drinda im Fach Violine teil. Sie erreichte einen großartigen 2. Platz mit 21 Punkten.

Vom 21. bis 23. April konnten zwei Musikschülerinnen aus der Klasse von Petra Hetzel ihr Können im Fach Gitarre beim Roland-Zimmer-Wettbewerb in Pirmasheim unter Beweis stellen. Leonore Puhl erreichte mit 20 Punkten einen „sehr guten Erfolg“. Mara-Louise Neubauer absolvierte den Wettbewerb mit einem

guten Ergebnis von 18,7 Punkten. „Wir freuen uns sehr über die tollen Ergebnisse unserer Musikschülerinnen“, so Schulleiterin Gabriele Herrmann. „Gerade in den vergangenen zwei Jahren mussten zahlreiche Wettbewerbe und Veranstaltungen entfallen. Umso schöner ist es, dass unsere Schüler nun wieder auftreten, ihr Können vor Publikum präsentieren und mit tollen Ergebnissen für ihren Fleiß belohnt werden.“

Neue Angebote

Die Musikschule bietet ab sofort neue Kurse und Instrumente an. So vermittelt der 45-minütige Kurs „Musikgeschichte für Ju-

gendliche ab 14 und Erwachsene“ wöchentlich Interessantes zur historischen Entwicklung der Musik über die Zeitläufte hinweg. Im Einzelunterricht können jetzt auch die Fächer **Cembalo, Jazzpiano und Laute** belegt werden.

Anmeldung und Kontakt:
Online-Anmeldung und Kurstermine unter:
www.musikschule-altenburgerland.de
E-Mail:
musikschule@altenburgerland.de
Telefon:
03447 315055 oder
034491 22482

Flugplatzfest

Militär-Airbus landet in Nobitz



Ein solcher A400M kommt. Foto: Bundeswehr/Francis Hildemann

Altenburg. Am Flugplatz Altenburg-Nobitz haben sich in den vergangenen Jahren drei Vereine etabliert: der Ostthüringer Fallschirmsportclub, die Flugwelt Altenburg Nobitz und der Aero-Club Altenburg. In diesem Jahr haben sich die drei Vereine für eine gemeinsame Veranstaltung am 21. und 22. Mai zusammengesetzt. Unter dem Motto „Airport Life“ haben sie einen Tag der offenen Tür am Airport organisiert. Dabei präsentieren sie ihre Vereinsaktivitäten einem breiten Publikum. Die Besucher können so an den beiden Tagen ins Vereinsleben hineinschnuppern und sich direkt vor Ort ein Bild über deren Arbeit machen.

Außerdem ist das Museum geöffnet und zahlreiche Flugzeuge können dort sowie auf dem Vorfeld vor dem Terminal besichtigt werden. Als besonderes Highlight hat sich die Bundeswehr mit einem Airbus A400M und dem Marineaufklärer P3-C Orion zum Fly-In angemeldet. Leider aufgrund der aktuellen politischen Lage unter Vorbehalt. Weiterhin hat die Bundespolizei

einen Besuch mit Helikopter angekündigt und interessante Flugzeuge von anderen Plätzen aus der Umgebung werden als Gäste erwartet.

Die Fallschirmspringer präsentieren an diesem Wochenende aktiv ihr Vereinsleben. Es besteht für jeden die Möglichkeit mitzufiegen und das Altenburger Land aus der Vogelperspektive zu erleben.

An beiden Tagen begleitet Peter Misch als Moderator den Vereinstag. Er ist bekannt als Moderator der Internationalen Luftfahrtausstellung (ILA) in Berlin.

Für ausreichend Verpflegung und Kinderbelustigung ist gesorgt. Für die Verbindung zwischen den Veranstaltungsorten Flugwelt und Terminal steht ein kostenloser Shuttle-Bus zur Verfügung.

„Airport Life“ findet am 21. und 22. Mai von 10 bis 18 Uhr statt. Für Flugzeugspotter wird am 22. Mai von 9 bis 10 Uhr eine gesonderte Spotter Time zum Fotografieren angeboten.

Rebekka Starkloff

Ortsgeschichte weitererzählen und Erinnerungen lebendig halten

Altenburg. Im Altenburger Ortsteil Oberzetscha steht ein prächtiges Herrenhaus im Renaissancestil. Bereits 2020 fand dort ein Zeitzeugensalon im Rahmen des Projektes „Der fliegende Salon – Kulturaustausch im Altenburger Land“ statt. Im Mai wird es nun eine zweite Veranstaltung geben.

Das Herrenhaus ist das einzige Gebäude vom ehemaligen Rittergut, das es noch gibt. In der Bohlenstube und Hauskapelle haben sich sehenswerte Wand- und Deckenmalereien erhalten. 2012 wurde die Sanierung abgeschlossen. Heute dient das Gebäude unter anderem als Sitz des Ortsteilbürgermeisters. Außerdem können die schönen Räume für Trauungen genutzt werden.

Christine Cyrus, Jahrgang 1940, lebt heute in Berlin. Sie ist die Tochter des letzten Besitzers des Rittergutes. Im Herbst 2020 gehörte Christine Cyrus zu den acht Teilnehmern eines Zeitzeugensalons im Rahmen des Pro-

jektes „Der fliegende Salon – Kulturaustausch im Altenburger Land“. Einen Nachmittag lang haben die Anwesenden Erinnerungen ans Rittergut und das Dorf nach 1945 ausgetauscht. Diese persönlichen Erlebnisse, wurden gesammelt, verschriftlicht und der Ortschronik von Zetscha hinzugefügt.

Da alle Teilnehmer des Zeitzeugensalons überzeugt waren, den Erinnerungsfaden gespannt zu halten, findet nun am 22. Mai ein weiteres Treffen im Herrenhaus statt. Neben einer kleinen Lesung aus den Beiträgen des ersten Zeitzeugensalons, steht die Überlegung im Mittelpunkt, wie sich der Austausch über erlebte Zeitgeschichte verstetigen lässt und zu einem regelmäßigen Programmpunkt im Ort werden könnte. Darüber hinaus werden Impulse gesammelt, wie das Herrenhaus besser für Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft genutzt werden kann.

Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Jede und jeder Interes-

sierte ist willkommen. Die Gesprächsrunde beginnt um 11 Uhr. Sie wird musikalisch von Werner Osten und seinen Musikschülern umrahmt. Zum Abschluss führt Altenburgs Denkmalpfleger Jürgen Fröhlich durch die Hauskapelle des Herrenhauses. Ab 14 Uhr ist das Herrenhaus im Rahmen eines „Tags der offenen Tür“ zu besichtigen.

Weitere Informationen zum Zeitzeugensalon sind unter www.fliegender-salon.de zu finden. Da wird ab 22. Mai auch die Textfassung des Zeitzeugengesprächs von 2020 als Download zu finden sein. Das Projekt „Der fliegende Salon“ wird gefördert in TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, sowie durch die Thüringer Staatskanzlei.

Luise Krischke,
Trafo-Projektleitung

Anzeige



Gesprächsrunde zum Zeitzeugensalon am 10. Oktober 2020 im Herrenhaus Oberzetscha. Foto: Ronny Ristok

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

☎ 03433 / 8698011
An der Mauer 10
04552 Borna

Postbank

IMMOBILIEN

AQUA NOSTRA eG.
Gersdorf 23, 09661 Striegatal
Tel. +49 34 322 / 40 423
Web: www.aqua-nostra.de
E-mail: info@aqua-nostra.de

AQUA NOSTRA
Stromlose Kläranlagen PKA ELSA · Ecoflo · Clearfox
LAGUNA NOSTRA Schwimmteiche

**BEI ANRUF
CONTAINER
OHNE WENN
UND ABER!!!**

cdS Container-Dienst SEYFARTH GmbH

☎ 03 44 91 - 55 20 20

